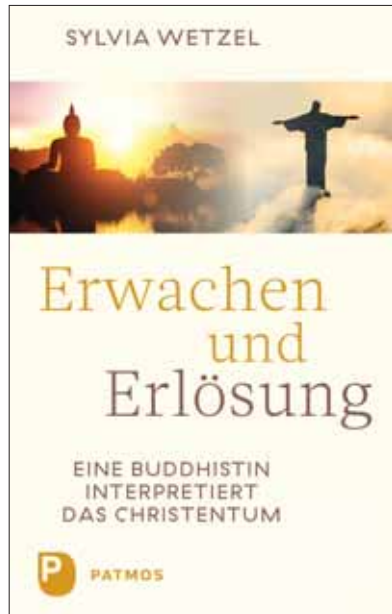


BUCH DES MONATS

Vertrauen in die Weisheit

Impulse zum christlich-buddhistischen Dialog



Sylvia Wetzel

Erwachen und Erlösung

Eine Buddhistin interpretiert das Christentum.
Patmos. 222 Seiten. 24 €

Das Christentum aus buddhistischer Sicht und zugleich den Buddhismus aus christlicher Sicht interpretieren kann nur jemand, dem sich beides tief erschlossen hat. Das trifft auf Sylvia Wetzel zu, die im badischen Katholizismus aufgewachsen und später tibetische Buddhistin geworden ist. Sie verfügt über eine jahrzehntelange Erfahrung in buddhistischer Meditation und war für zwei Jahre buddhistische Nonne. Von 1968 an studierte sie in Heidelberg Politikwissenschaft und Slawistik, war als Lehrerin tätig, ehe sie jahrelang führende Aufgaben im Buddhismus übernahm. Sie gibt Meditationskurse, hält Vorträge und ist eine Pionierin der feministischen Deutung der buddhistischen Lehre. Am *Weisheits-letter* von *Publik-Forum* ist sie als Autorin von Anfang an beteiligt.

Wetzels neues Buch »Erwachen und Erlösung« ist ein Wegweiser zum tieferen Verständnis der guten Traditionen

von Christentum und Buddhismus, die beide aus ihrer Sicht »zum Gelingen meines Lebens sehr viel beigetragen haben«. Das Christentum durch den »Zugang zum Gottvertrauen«, den es »durch Liturgie und Lieder, Gebete und konkrete Anleitungen zu einem ethischen Leben« gestärkt hat. Der Buddhismus durch die »Praxis der Meditation und durch gute Erklärungen«, um »mich selbst besser zu verstehen und mein Vertrauen in die Weisheit in allen und allem zu stärken«.

Damit sind Schlüsselworte des Buches gesetzt, das durch den wechselseitigen buddhistischen und christlichen Blick dem Vertrauen in Gott Auftrieb gibt: in seine Schöpfung, in die menschlichen guten Potenziale, in die christlichen und buddhistischen Heilungsbotschaften sowie in das Reich Gottes. Dabei kreuzen sich bei Wetzel traditionelle christliche Elemente mit buddhistischem Verständnis, während buddhistische Sichtweisen bisweilen christlich umfassen werden.

Für beide Religionen gilt, voneinander zu lernen: ein spezieller Dialog in und mit spirituellem Glauben, der von Wetzel authentisch verkörpert wird. Kapitel- und abschnittsweise handelt sie sich am christlichen Credo entlang, gibt Impulse zum Nachdenken, Vertiefen und zur Meditation. Grundsätzlich will sie auf diese Weise »einen neuen Zugang zu den christlichen Symbolen, Bildern und Begriffen« eröffnen und deren tragenden Gehalt – »die Weisheit des Lebens« – gerade in unsicheren und bedrängenden Zeiten spürbar werden lassen. Was auch für die buddhistische Lehre gilt.

Wetzel befasst sich nicht mit den vielen Varianten christlicher Theologie, auch nicht mit den progressiv-kritischen, gleichwohl sie ihnen sehr nahe ist. Sie geht sehr wohlwollend und gradlinig heran, nutzt ihren klaren Menschenverstand, ihre reiche Lebenserfahrung und ihre Verwurzelung im Gottesglauben. Denn nur mit ihm und durch ihn können wir in der Zeit bestehen, ohne dass wir uns anmaßen, das Heil der Welt selbst zu sein oder es herbeizumeditieren. Sylvia Wetzel ist deutlich gegen christliche wie buddhistische Fundamentalismen positioniert und für mehr Gerechtigkeit und Nächstenliebe in einem Leben mit Zuvorsicht und Solidarität. Norbert Copray

Das Buch ist im Publik-Forum-Shop erhältlich;
Best.-Nr. 3337